

## Parlamentarischer Vorstoss

2023/471

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Stipendien als Anreiz für Studiengänge mit guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	31. August 2023
Dringlichkeit:	—

---

Beim Stipendienwesen des Kantons Basel-Landschaft spielen die Zukunftsperspektiven einer Ausbildung bzw. die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nach einem Ausbildungsprofil bei der Stipendienengewährung keine Rolle. Das ist nicht schlüssig und zugleich eine verpasste Chance. Denn die Bekämpfung des Fachkräftemangels, der in vielen Branchen vorherrscht, hat in erster Linie über das Bildungssystem zu erfolgen. Richtige Anreize im Stipendienwesen können dabei eine wichtige Rolle spielen.

Gemäss Schweizerischem Arbeitgeberverband bildet die Schweiz rund 10'000 Geistes- und Sozialwissenschaftler pro Jahr aus, während der Arbeitsmarkt aber nur rund 3'000 Personen pro Jahr in diesen Bereichen aufnehmen kann. Im gleichen Zug verzeichnen wir seit Jahren einen besonders hohen Fachkräftemangel insbesondere im Gesundheitswesen und in der sogenannten MINT-Branche .

Dieses Problem wird auch von Herrn Dr. Rudolf Strahm in seinem neusten Buch «Karriere mit Berufsbildung» beschrieben. Nach Aussagen der Autorenschaft, werden von den über 13'000 Studierenden im Hauptfach Psychologie nie alle nach Studienabschluss in ihrem erlernten Beruf eine gewünschte adäquate Stelle finden. Gleiches gelte für die 3'400 Studierenden der Politikwissenschaft und die 4'000 Studierenden der Geschichte und Kunstgeschichte. Nach Aussagen der Autoren studierten diese «am Arbeitsmarkt vorbei»; vom Bedarf des Marktes her, müsste das Verhältnis gerade umgekehrt sein, mit viel mehr Studierenden in den MINT-Fächern und weniger im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Daraus folgt, dass wir Personen mit staatlichen Geldern bei Ausbildungen unterstützen, die der Arbeitsmarkt gar nicht nachfragt werden. Es ist daher notwendig, dass auch im Stipendiensystem die richtigen Anreize gesetzt werden. Mit einem solchen Stipendiensystem können die richtigen Anreize für die Studienwahl geschaffen und es kann ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen den Fachkräftemangel geleistet werden. Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen, die zurzeit

---

oder in der nahen Zukunft auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden, könnten zB. einen höheren Beitrag erhalten als Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen, die auf dem Arbeitsmarkt nur schlechte oder keine Chancen haben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass Stipendien so vergeben werden sollten, dass sie die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt widerspiegeln?
2. Was gibt es für Modelle, die Anreize schaffen, damit Studiengänge gewählt werden, deren Absolventinnen und Absolventen gute Aussicht auf dem Arbeitsmarkt haben?
3. Ist der Regierungsrat bereit, solche Modelle für unseren Kanton zu prüfen?